

Zürcher Radio-Stiftung
Büelenweg 23
CH-8820 Wädenswil

Telefon/Fax +41 44 780 18 08
medienpreis@zuercherradiostiftung.ch

www.zuercherradiostiftung.ch

Radio- und Fernsehpreise der Zürcher Radio-Stiftung von 2010 – 1970

2010

Zürcher Radiopreis:

Roger Graf, Schriftsteller und Hörspielautor für „Die haarsträubenden Fälle des Philip Maloney“, Hörspielserie auf DRS 3

Zürcher Fernsehpreis:

für die Dokuserie „Usi Badi“, SF
unter der Produktionsleitung von Toni Wachter, SF, und Christoph Bürge, b&b endemol

2008

Zürcher Radiopreis:

Susanne Eberhart, SR DRS, und ihr Team für die Kindersendung „Pirando“ und deren multimediales Angebot

Zürcher Fernsehpreis:

Pino Aschwanden, Dokumentarfilmer, SF, für sein filmisches Gesamtwerk

2006

Zürcher Radiopreis:

Iren Meier, Korrespondentin, SR DRS, für ihre Auslandberichterstattung

Zürcher Fernsehpreis:

Christian Eggenberger, SF, für die multimedialen Produktionen PHOTOsuisse und DESIGNsuisse, ein Projekt der SRG SSR idée suisse

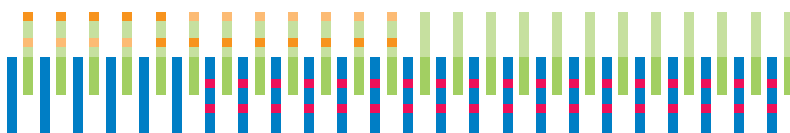
2004

Zürcher Radiopreis:

Martin Schäfer, SR DRS, für die Jahresserie „50 Jahre Rock'n'Roll“

Zürcher Fernsehpreis:

Christoph Müller, SF DRS, für sein gesamtes Werk als Autor und Leiter der Sendereihe „Reporter“



2002

Zürcher Radiopreis:

Team der Hörspielreihe „Klinische Fälle“ zum Thema Spital, Leitung: Fritz Zaugg, Abteilung Hörspiele, SR DRS

Zürcher Fernsehpreis:

Michael Hegglin, DOK - Spuren der Zeit, SF DRS, für den Dokumentarfilm „Hände weg von diesem Weib - Die Schweizerin Carmen Mory vor Kriegsgericht“

2000

Zürcher Radiopreis:

Rudolf Küng, SR DRS, für „Aids – Die Geissel Afrikas“ und Peter Jaeggi, SR DRS, für „Als mein Kind geboren wurde, war ich sehr traurig“, Sendereihe „Doppelpunkt“

Zürcher Fernsehpreis:

Redaktion der Sendereihe „Sternstunde“, SF DRS, Leitung Dr. Erwin Koller

1998

Zürcher Radiopreis:

Samuel Schwarz und Udo Israel, Radio LoRa, für die Hörspielreihe „Röstiblitz“

Zürcher Fernsehpreis:

Daniel Cohn-Bendit für die Sendung „Literaturclub“, SF DRS, Leitung Dr. Ueli Heiniger

1996

Zürcher Radio- und Fernsehpreis 1996:

Roger Schawinski, Gründer und Leiter von Radio 24 und Tele Züri

Besondere Auszeichnung aus Anlass des 60-jährigen Bestehens der Zürcher Radio-Stiftung:

Luis Bolliger, Leiter der 3sat-Redaktion, SF DRS

1995

Zürcher Radiopreis:

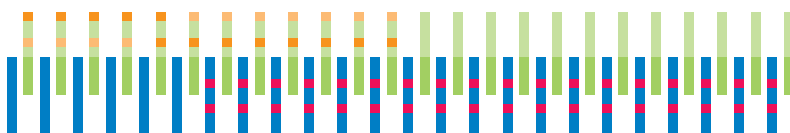
Redaktion der Sendung „Echo der Zeit“, SR DRS, für ihre Berichterstattung und Kommentierung im Dienste des Informationsauftrags

Zürcher Fernsehpreis:

Marianne Pletscher und Hans Haldimann, SF DRS, für die filmische Langzeitbeobachtung „Heimat oder Hölle“

Besondere Anerkennung der Jury und Ehrengabe:

Erich Gysling und Mark Rissi, SF DRS, für die Sendereihe „Tier-Report“



1994**Zürcher Radiopreis:**

Christian Gasser und Urs Musfeld, SR DRS, für das Porträt des Schriftstellers Friedrich Glauser in der Sendereihe „Sounds! Surprise“

Zürcher Fernsehpreis:

Mario Aldrovandi, Werner Schneider und Marion Friedrich, Informationssendung „10vor10“, SF DRS, für die Reihe „Irene, Roger und Christian – Erfahrungen im Drogenentzug“

Besondere Anerkennung der Jury und Ehrengabe:

Radio 24, für die Sendung „Drogenszene Kreis 5“

Dr. Martin Schlappner, NZZ, für seine schöpferische Tätigkeit im Bereich der Medienkritik

1992**Zürcher Radiopreis:**

Katja Früh, SR DRS, für ihr vielseitiges Hörspielschaffen

Zürcher Fernsehpreis:

Adrian Marthaler, Musikregisseur, SF DRS

Anerkennungspreis:

Dr. Andreas Moser, für die Sendereihe „Netz“, Abteilung Kultur und Gesellschaft, SF DRS

Redaktion „Ratgeber / diagonal“ für die Sendereihe „Eltern bleiben Eltern“, Abteilung Familie und Bildung, SF DRS

1990**Zürcher Radiopreis:**

Walter Kläy und Thomas Adank, SR DRS, in der Kategorie Musik für ihre Beiträge in der Sendereihe „Der Kopfhörer“

Rolf Probala, SR DRS, für den Beitrag „Fremd im eigenen Land“

1989**Zürcher Fernsehpreis:**

Kurt Aeschbacher, Redaktor und Moderator, SF DRS

Anerkennungspreis: Redaktion Jugendprogramme, SF DRS, für „Multimedia“, SEISMO

1988**Zürcher Radiopreis:**

Jazz-Redaktion, SR DRS, Leitung: Willy Bischof

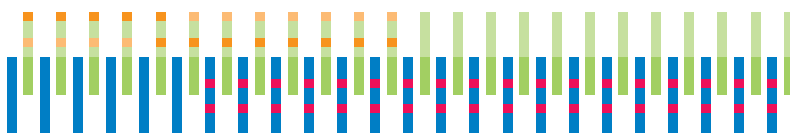
1987**Zürcher Fernsehpreis:**

Otto Dietrich, Leiter Aussenproduktion, SF DRS

Anerkennungspreis:

Sendereihe „Treffpunkt“, SF DRS

Abteilung Dramatik, SF DRS, „Das heilige Experiment“, Schauspiel von Fritz Hochwälder



1986**Zürcher Radiopreis:**

Dr. Arthur Godel (Text) und Willi Buser (Regie), Ressort Hörspiel, SR DRS, für die Sendereihe „Das Leben des Johann Sebastian Bach“

Anerkennung und Ehrengabe:

Hans Jedlitschka, SR DRS, für sein vielseitiges Radioschaffen

1985**Zürcher Fernsehpreis:**

Redaktion „Karussell“, SF DRS, für die „Karussell-Specials“, Leitung Dr. Ruth Halter-Schmid

Anerkennungspreis:

Redaktion Rundschau für den Beitrag „Nova Park-Story“ von Christoph Müller, SF DRS
Abteilung Dramatik für den Fernsehfilm „An allem schuld“ von Jean-Pierre Heizmann, Regisseur, SF DRS

1984**Zürcher Radiopreis:**

Abteilung Information, SR DRS, für die Sommeraktion und Sendereihe „Direttissima Schweiz“

Anerkennung und Ehrengabe: Abteilung Dramatik und Feature, SR DRS, für die Kurzhörspielreihen „Stadtgesänge“ und „Leo Lyr“

1982**Zürcher Radiopreis:**

Ressort „Land und Leute“, Abteilung Wort, SR DRS, für die Sendereihe „Agrar/Agrar plus“

Anerkennungspreis:

Abteilung Dramatik und Feature, SR DRS, für das Hörspiel: „Was Einer thut, und was Er will! Ist selten ganz beisammen“

Zürcher Fernsehpreis:

ex aequo: Armin Brunner, Leiter Ressort Musik, SF DRS, für sein gesamtes Schaffen
„Heute abend im Manöver“ aus der Reihe „Heute abend in ...“, SF DRS

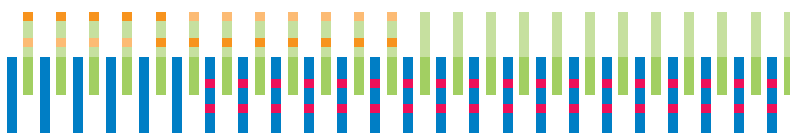
Anerkennungspreis:

Beat Wieser, SF DRS, für den Dokumentarfilm „Herr Zengerle gibt nicht auf“

1981**Zürcher Fernsehpreis:**

ex aequo: Redaktion „Karussell“, SF DRS, für die Sendung „Ein Tag mit Landwirt Werner Ramseier“, Leitung: Wolfgang Frei

Walter Klapper, Ressort Kultur, SF DRS, für die audiovisuelle Komposition „Ein Spaziergang durch die Welt Carl Spitzwegs“



1980**Zürcher Radiopreis:**

ex aequo: Dr. Kjell Keller, Programm-Mitarbeiter Abteilung Musik, SR DRS, für „Ohrenspitzer“
Ressort Gesellschaft, Abteilung Wort, SR DRS, für die Sendereihe „Forum“

Zürcher Fernsehpreis:

ex aequo: Walter Plüss, Regisseur, SF DRS, für seine Gesamtleistung bei der Entwicklung und
Gestaltung von Direktsendungen

Ressort Musik, SF DRS, für „Concertino 1924 für Klavier und Orchester“ von Arthur Honegger

Anerkennungspreis:

CH-Magazin, SF DRS, für „Heroinsszene Schweiz“

Ressort Jugend, SF DRS, für „Der Duft der grossen weiten Welt“

1977**Zürcher Radiopreis:**

Abteilung Wort, SR DRS, für die „Jahresarbeit der Redaktion Kultur im Studio Bern“

Anerkennungspreis:

Walter Wefel“, Abteilung Folklore, SR DRS, für seine Verdienste um die Dialekt-Hörspielreihe
„Anna Göldi“

Zürcher Fernsehpreis:

ex aequo: Abteilung Dramatik, SF DRS, für „Em Lehme si letscht“

Abteilung Kultur und Wissenschaft, SF DRS, für „Wir und die Brockenhäuser“

Anerkennungspreis: Abteilung Familie und Erziehung, SF DRS, für die
Jugendsendung „Wie andere auch: Remo, zehnjährig“

1976**Zürcher Radiopreis:**

Gertrud Schneider, Abteilung Wort, SR DRS, für „Für d'Füess u d'Füess i de Ohre“

Anerkennungspreis:

Abteilung Unterhaltung, SR DRS, für „Reise zum Planeten Dau- Wal“

Zürcher Fernsehpreis:

„Telearena“ – Sendung zum Thema Abtreibung, Abteilung Dramatik, SF DRS

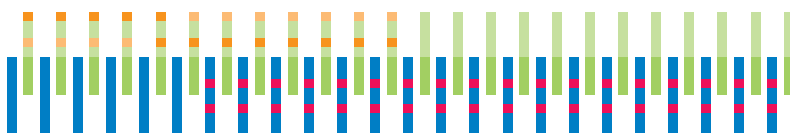
Anerkennungspreis: Peter Holenstein und Megge Lehmann, Abteilung Sport,
SF DRS, für das Porträt „Heinz Günthardt, der Tennisprofi“

1975**Zürcher Radiopreis:**

Dr. Franz Kienberger, Abteilung Musik, SR DRS, für sein „Radiophonisches Gesamtschaffen“

Anerkennungspreis:

„Index 5 vor 12“, Abteilung Wort, SR DRS



1974

Zürcher Radiopreis:

Benno Kälin, Abteilung Unterhaltung, SR DRS, für "Warum syt dir so trurig?"

Anerkennungspreis: Susi Aeberhard, Abteilung Dramatik, SR DRS, für die mundartliche Hörspielfassung von Harald Müllers „Stille Nacht“

1973

Zürcher Radiopreis:

ex aequo: Rudolf Kelterborn, Abteilung Musik, SR DRS, für „Musik bewusst hören – Musik verstehen“

Hans Ulrich Indermaur, Abteilung Information, SR DRS, für „Vier pro Quartier“

1972

Zürcher Radiopreis:

Franz Hohler und Hugo Leber, Abteilung Wort, SR DRS, für „Merk dir, du heisst Ernst Jandl“

Anerkennungspreis:

Irmgard Bichler und Kurt Müller, Abteilung Dramatik, SR DRS, für die Realisation der Toncollage „Gang in es Inschtitut“

1971

Zürcher Radiopreis:

Hanspeter Gschwend und Josef Scheidegger, Abteilung Dramatik, SR DRS, für das Dialekt-Hörspiel „Feldgraue Scheiben“

1970

Zürcher Radiopreis:

Manfred Schwarz, Abteilung Dramatik, SR DRS, für das Hörspiel „Igschribni Brief“

